

Heidrun Göbel wird 70, Mercedes-Göbel sogar 85 Jahre alt!

Bei der Firma Mercedes-Benz Göbel GmbH, Hans-Böckler-Straße 13, knallen in diesem Jahr die Korken! Man sieht es ihr nicht an und glaubt es auch nicht: Heidrun Göbel wird 70 Jahre alt! Der **Isenburger** wünscht ihr zu diesem Ehrentag alles Gute!



Als Heinrich Göbel, der Großvater des jetzigen Geschäftsführers Stefan Göbel **1924** in der Löwengasse in Neu-Isenburg eine Reparaturwerkstatt für Motorräder eröffnete, ahnte er nicht, dass 85 Jahre später sein Enkel Herr über drei überaus florierende Autozentren sein wird. **1936** begann die Zusammenarbeit mit Mercedes-Benz. Als **1952** Heinrich Göbel verstarb, übernahm seine Frau Hildegard die Leitung der Firma, die jetzt in der Rheinstraße 22 war. Es war **1954**, als Heinz Göbel in die Firma seines Vaters eintrat. Nach erfolgreichem Abschluss der Meisterprüfung übernahm er mit seiner Frau Heidrun die Firmenleitung. Im Jahre **1966** zog Mercedes-Göbel in den neu gebauten Betrieb in der Hans-Böckler-Straße 13, dem heutigen Domizil. **1984** erwarb die Heinrich-Göbel GmbH das Autohaus Langen in der Pittlerstraße 53. **1991** dann der frühe Tod von Heinz Göbel. Frau Heidrun berief ihren

Sohn Stefan in die Geschäftsführung. **1993** wird der Betrieb in Langen nach neuesten technologischen und umweltfreundlichen Gesichtspunkten umgebaut und modernisiert. **1997** Umbaubegleitende Modernisierungsmaßnahmen nach dem Gedanken der Werterhaltung und aus ökonomischer Sicht des Betriebes in Neu-Isenburg. **2005** Ergänzung der Produktpalette um die Marke „smart“ in den Betrieben Neu-Isenburg und Langen. Im Jahre **2005** wurde ein Nutzfahrzeug- und Transporter-Zentrum in Dreieich-Götzenhain, Vor der Pforte 5, gegründet. **2008** Ergänzung der Mehrmarkenfähigkeit um die Marke „Mitsubishi“ in Langen. Im gleichen Jahr wird in Dreieich-Götzenhain das Angebot um die Marken „Mitsubishi Fuso“ und „ad truckdrive“ ergänzt. Ebenfalls in **2008** übergab Frau Heidrun Göbel im Rahmen der aktiven Nachfolgeregelung zu Beginn des Jahres ihrem Sohn Stefan die alleinige Geschäftsführung.

Der **Isenburger** gratuliert der Firma Heinrich Göbel GmbH zum 85. Jubiläum, was in dieser Form schon sehr selten gefeiert werden kann. Gerade Familien-Betriebe können sehr stolz darauf sein, wenn in der dritten Generation mit Fleiß und Geschick aus einem kleinen Ladengeschäft ein mittelständischer Betrieb entwickelt werden konnte, das gerade in der heutigen Zeit auch Garantie für Ausbildung und Arbeitsplätze bedeutet.

Wir wünschen der Firma Heinrich Göbel GmbH das gleiche geschickte Händchen für die nächsten Jahrzehnte!

30 Jahre Raumgestaltung mit Niveau – das sind „Die Burlons“!

In Neu-Isenburgs Bahnhofstraße 47 findet man das Domizil der „Burlons“. Zwischen Teppichbodenbelägen, Gardinendekoration, Möbeln und Wohnaccessoires, Sicht- und Sonnenschutz und vielem mehr, sprechen wir mit Inhaber, Raumausstattermeister Michael Burlon über Erfolge und Ziele:

Isenburger: *Wie lange beschäftigen Sie sich schon mit textiler Raumgestaltung?*

Michael Burlon: „Wir sind diesjährig im 30. Geschäftsjahr hier in Neu-Isenburg und schon bereits seit 16 Jahren in den charmanten Räumen des ehemaligen kaiserlichen Postamts in der Bahnhofstraße 47, Ecke Beethovenstraße.“

Das ist eine lange Zeit, was hat sich im Laufe der Jahre verändert?

„Außer den sich ständig wandelnden, spannenden Trends der Inneneinrichtung auf jeden Fall das Kaufverhalten der Menschen. Früher war es selbstverständlich, dass man die Dinge des Lebens sich in seiner Stadt besorgt hat und somit auch die regionalen Geschäfte gestärkt hat.“

Und in der heutigen Zeit?

„Heute ist es schick, sich Sachen von „außerhalb“ zu besorgen. Wir profitieren davon, in anderen Gemeinden werden wir besonders gefordert. Wir genießen hohe Bekanntheit über Isenburgs Grenzen hinaus, dürfen die unterschiedlichsten textilen Wünsche

unserer Kunden realisieren und werden auch immer wieder von überregionalen Einrichtungsmagazinen erwähnt!“ Aber man kennt ja diesen bekannten Satz: „Der Prophet im eigenen Land...“.

Was wünschen Sie sich zum Jubiläum speziell in und für Neu-Isenburg?

„Mehr in Neu-Isenburg, aber auch mehr für die Bürger Neu-Isenburgs zu tun. Die Anerkennung, die wir außerhalb für unsere Arbeit bekommen, auch in meiner Heimatstadt zu erhalten. Ich wünsche mir, Neu-Isenburg – zumindest was die Wohnräume betrifft –, schöner zu machen.“

Was macht einen Einkauf bei Ihnen so besonders und vorteilhaft...?

„Meine Frau Sabine, unser langjähriger Mitarbeiter Herr Holzwarth und selbstverständlich auch ich sind persönlich die Ansprechpartner. Wir sind

vor Ort, bieten den Vorort-rundum-Service der kleinen, kurzen Wege, des unkomplizierten „Füreinander Daseins“. *Wir leben Neu-Isenburg!* Und in diesem Jubiläumsjahr bieten wir allen Isenburgern einen besonderen Heimvorteil!“

Heimvorteil, das klingt interessant und macht neugierig. Verarbeiten Sie schon etwas...?

„Ist es auch – lassen Sie sich überraschen! Wir sind gerne hier . . . und Neu-Isenburg hat uns verdient!“

30 Jahre, Glückwunsch und danke für die offene Beantwortung der Fragen!

Nach diesem netten Gespräch sollte man sich wirklich die Worte des berühmten Johann Wolfgang von Goethe vor Augen führen: **Warum in die Ferne schweifen? Sieh, das Gute liegt so nah**“. Sie sind zeitlos und nie aktueller als heute . . .

Sonderaktion zur 50. Ausgabe des Isenburger!

Sparen Sie über 80 EURO!

Bei Anmeldung von Schülern bis zum 31. Juli 2009 entfällt die Anmeldegebühr und Sie erhalten im ersten Monat eine Preismäßigung von 50,00 Euro auf unsere Laufzeitverträge!

Neu – das Studienkreis Matheforum! Seit rund 35 Jahren steht der Name Studienkreis für Qualitätsnachhilfe und TÜV-geprüften Förderunterricht für Schüler aller Klassen und Schulformen. Doch das Leistungsspektrum geht weit über den regelmäßigen individuellen Nachhilfeunterricht hinaus. So bietet der Studienkreis beispielsweise mit dem MatheForum eines der größten betreuten Lernforen im Internet an. Hier bekommen Schülerinnen und Schüler Hilfe bei allen Fragen rund um das Fach Mathematik. Schnell, persönlich und qualifiziert beantworten Tutoren alle Fragen – an sieben Tagen in der Woche. „Hilfe zur Selbsthilfe“ heißt dabei das Zauberwort, denn die Tutoren lösen nicht einfach Aufgaben, sondern helfen, selbstständig die

richtige Lösung zu finden, das Problem zu verstehen. So werden Hausaufgaben, Klausurvorbereitungen oder sogar Referate in Mathe um einiges leichter. Testen Sie das MatheForum unverbindlich mit einem 14-tägigen kostenlosen Probe-Abo unter www.matheforum.de. Für Studienkreis-Mitglieder ist die Nutzung des Forums übrigens dauerhaft kostenlos.

Informationen zu weiteren Angeboten, beispielsweise Erwachsenenbildung, Computerschulungen, Rhetorik-Seminaren, Musikunterricht und umfangreiche Beratung, erhalten Sie in Ihrem Studienkreis Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 125–127, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102 787187, E-Mail: info@studienkreis-neu-isenburg.de.

Lebensräume für Genießer

musterhaus küchen **FACHBEREIT** *Küchenkauf ist Vertrauenssache, schließlich steckt hinter jeder neuen Küche viel Know-how und eine individuelle Beratung. Passt am Ende auch alles so, wie man es sich vorgestellt hat? Und ist es wirklich die Küche, von der man geträumt hat? Wer auf all diese Punkte viel Wert legt, ist im „musterhaus küchen Fachgeschäft“ bei Küchen Großjohann bestens aufgehoben. Denn hier gibt*

es die Planung, die sich nach den persönlichen Wünschen und Ideen der Kunden richtet, den ganz persönlichen Service – und auch das neue Küchenmagazin.

148 Seiten voller Leben. Für Genießer, Designliebhaber und Freunde guter Küchen. Randvoll mit aufschlussreichen Berichten rund um das Thema Küche, Kochen & Lifestyle, interessanten Interviews sowie köstlichen Rezepten zum selber ausprobieren. Im

Artikel „Welcher Küchentyp sind Sie?“, finden Küchenkäufer neben einer Antwort auf häufig gestellte Fragen auch Anregungen zur Planung und zum Küchenkauf sowie zahlreiche nützliche Tipps. Ein weiterer Schwerpunkt des neuen Küchenmagazins: Das Thema Küchentechnik, vom Induktionsfeld bis zum Dampfgarer. Auf welche Innovationen die Hersteller auch im Ringen um Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung setzen, wie einfach der Gerätetausch ist und wie er sich in barer Münze auszahlt, wird im Beitrag „Induktionsherde“ deutlich.

Wer die neuesten Trends aus dem Küchenmagazin live erleben möchte, sollte sich ein wenig Zeit für den Rundgang durch die Ausstellung bei Küchen Großjohann nehmen. Hier erwarten den Besucher verschiedene, individuell gestaltete Küchen-Erlebnisinseln. Küchen Großjohann ist überzeugt, dass die neue Ausgabe des neuen Küchenmagazins bei den Lesern großen Zuspruch findet. „Ein besonderes Schmankerl im Küchen-

magazin ist sicherlich auch das Gewinnspiel. Neben attraktiven Preisen wie einem Wellness-Urlaub oder praktischen Küchengeräten von KüchenAid, kann sich der Hauptgewinner über eine neue Traumküche im Wert von 10.000 Euro freuen“, verrät Großjohann.

Das Küchenmagazin ist exklusiv nur in den „musterhaus küchen Fachgeschäften“ zu haben. Die Marke mit dem roten Dreieck im Logo ist seit nunmehr 29 Jahren ein Gütesiegel für besonders qualifizierte Küchenhäuser. Aus gutem Grund: In jedem einzelnen „musterhaus küchen Fachgeschäft“ garantiert der Inhaber selbst mit seinem Namen für die hohe Qualität. Er gibt seinen Kunden die Sicherheit, dass sie kompetent beraten werden, sich Küchenprofis um ihre Wünsche kümmern und jede Küche ein Unikat ist – getreu dem Motto der „musterhaus küchen Fachgeschäfte“ *Küchen ganz persönlich*. Eines dieser besonderen qualifizierten Fachgeschäfte ist mit Küchen Großjohann auch in Neu-Isenburg zu finden.

Augenoptik Meister Riemer – Qualität seit 64 Jahren – ganz in Ihrer Nähe

Vor 64 Jahren öffnete das erste Augenoptiker-Fachgeschäft in Neu-Isenburg. Das erlernte Wissen wurde von einer Generation zur anderen weitergegeben. Heute ist Jörg Riemer der kompetente Ansprechpartner in der Bahnhofstraße 103 – für seine Kunden, und solche die es werden wollen. Bereits 1991 hat Jörg Riemer seine Meisterprüfung abgelegt, ist seitdem auf dem neuesten Stand der Entwicklung was Brillen, Gläser und Zubehör angeht. Vater Horst Riemer, der den Fachbetrieb für Augenoptik vor Ort 1968 ausbaute, steht bis heute noch einige Stunden in der Woche für seine Kunden im Geschäft. So vereinen sich Tradition und das neueste Wissen an einer Adresse. Auch Kunden, die in den letzten Monaten oder Jahren nicht mehr zu Meister Riemer kamen, sind nicht vergessen. Die neueste Aktion richtet sich gerade an diese Personen. Eine alte Brille aus dem Hause Riemer, die ihren Glanz verloren hat, kann für nur 29,- Euro aufgearbeitet oder in einem modernen, neuen Farbton lackiert werden. Selbstverständlich kann bei dieser Gelegenheit auch gleich die Glasstärke überprüft und aktualisiert werden. So wird aus jeder in die Jahre gekommenen Brille ein individuelles Einzelstück gefertigt. Sehen Sie sich unter www.meister-riemer.de den kompletten Leistungskatalog, und die neuesten Brillenmodelle an.

Darüber hinaus kann auch ein versiertes Fachgeschäft sich einem Trend wie dem wachsenden Goldmarkt nicht entziehen. So bietet Meister Riemer seit neuestem den Altgoldankauf an. Falls Sie also Omas Schmuck, alte Münzen oder defekte Stücke aus Gold, Silber oder Platin zu barem Geld machen möchten, ist auch für Sie der Laden in der Bahnhofstraße 103 die richtige Adresse.

Ihren freundlichen und fachkundigen Augenoptikermeister können Sie zu den folgenden Öffnungszeiten erreichen: montags bis freitags von 8:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr sowie samstags von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr. Sie können auch einfach einen Termin – auch gerne außerhalb der Öffnungszeiten – vereinbaren; telefonisch unter 06102 22356 oder per E-Mail an „info@meister-riemer.de“.

Und noch etwas: Falls es Ihnen nicht möglich ist, sich selbst auf den Weg zu machen und vorbei zu kommen – rufen Sie an. Meister Riemer bestellt Ihnen ein für Sie kostenloses Taxishilfe oder Jörg Riemer kommt direkt bei Ihnen zu einem Hausbesuch vorbei. Dieser Service muss doch überzeugen! Haben Sie keine Scheu und lassen Sie sich beraten. Über einen möglichen Kauf und die Finanzierung können Sie nachdenken – wenn Sie überzeugt sind.

Fünf Jahre RINCON – Geburtstagsfeier am 25. Juni 2009

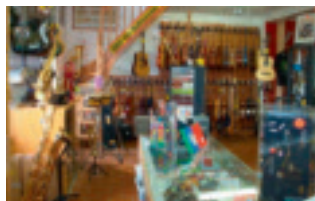


„Rincon“, das ist spanisch und bedeutet soviel wie „Ecke“. Die „In-Bar“ gleichen Namens in Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 184, ist solch eine Ecke, eine, in der man sich sofort absolut wohlfühlt. In lockerer Atmosphäre sitzt man hier – jetzt im Sommer auch draußen auf der Terrasse – Montag bis Freitag ab 11:00 Uhr, Samstag und Sonntag ab 17:00 Uhr, stundenlang zusammen. Egal, ob drinnen oder draußen, ob ein Abendessen mit Freunden, eine große oder kleine Feier, ein gepflegtes Bier mit oder ohne Kleinigkeiten zum Essen, leckere Cocktails, die man schlürft – hier ist bis in die Nacht hinein eine Menge los! Gerade jetzt in der Sommerhitze sind die „Tapas“ das Richtige. Tapas, das sind warme oder kalte,

sündhaft leckere Vor- oder Zwischenmahlzeiten. In Spanien behauptet man, die erfolgreichsten Geschäftsabschlüsse basieren auf dem Verzehr von Tapas. Weil man sie nicht einfach nur isst; man zelebriert das Essen. Sie erlauben es, sich in Ruhe zu unterhalten, einen guten Wein aus der neuen, erlesenen Weinkarte auszuwählen, sich zurückzulehnen und zu genießen. Die Unterhaltung, das Essen, das Leben – ohne Tapas wäre das alles nichts, sagen die Spanier.

Zu diesen und anderen leckeren Kleinigkeiten und einer Menge an köstlichen Salaten, den verschiedensten alkoholischen und nichtalkoholischen Getränken, bietet das „Rincon“ jetzt auch eine wöchentlich wechselnde „Mittagskarte“. Lernen Sie das „Rincon“ kennen – am besten gleich auf der Geburtstagsfeier am 25. Juni 2009. Sie können sich aber auch vorab unter www.rincon-bar.de oder Tel. 06102 3726096 schon Appetit holen oder Plätze reservieren. *Sie werden sehen – in dieser „Ecke“ lässt es sich sehr gut aushalten . . .*

20 Jahre Musikhaus Göckes in Neu-Isenburg



Am 19./20. Juni feiert Inhaber Klaus Göckes in Neu-Isenburg das zwanzigjährige Bestehen seines Musikhauses. 1989 gründete er das Musikhaus mit Reparaturwerkstatt und Neubau für Blasinstrumente in der Schlessnerstraße 12. Eine wesentliche Erweiterung der Geschäftsräume (jetzt Schlessnerstr. 10–12) folgte 2007. Die Auswahl an Instrumenten und Zubehör wurde noch umfangreicher. Im gleichen Jahr wurde ein Musikinstrumentenmuseum integriert. Darin laden über 300 Exponate (das Älteste von 1770) zu einem Spaziergang in die Vergangenheit der Musikinstrumente ein, musikalisch untermalt von einem funktionstüchtigen Orchestron aus dem Jahr 1890.

Zum Jubiläum am 19. Juni (10:00 bis 20:00 Uhr) und Samstag, 20. Juni (9:00 bis 16:00 Uhr) gibt es unter anderem einen großen **Sonderverkauf** von Musikinstrumenten und Zubehör zu **Jubiläumspreisen**. Freitag findet eine große Querflöten-Aus-

stellung der Firma Pearl statt, Samstag ab 11:00 Uhr ein Jazz-Frühschoppen. Oldtime-Jazz der Spitzenklasse Live: **Mr. Jelly's Jam Band!**

Bei einem **Gewinnspiel** winken als 1. Preis eine E-Gitarre, als 2. Preis eine Trompete und als 3. Preis eine Holzbongo; als Sonderpreis gibt es für die Rechnung mit dem ältesten Kaufdatum einen Warengutschein in Höhe von 20,- Euro.

An beiden Tagen ist für Speis' und Trank bestens gesorgt. Im Musikhaus Göckes legt man größten Wert auf eine garantiert freundliche und gute fachmännische Beratung. Wer sich noch nicht für ein Musikinstrument entscheiden kann oder wer seinen Nachwuchs erst für die Musik erwärmen möchte, kann fast alle Instrumente auch auf Mietkauf-Basis leasen. Der große Kundenzuspruch in den vergangenen 20 Jahren hat gezeigt, dass sich ein Besuch mit Gewissheit lohnt. Selbstverständlich bieten wir auch eine Finanzierung aller Instrumente zu günstigen Raten an.

Das Musikhaus-Göckes-Team freut sich auf Ihr Kommen! Fragen beantworten wir Ihnen unter 06102 21684 oder Sie besuchen unsere Website: www.musikhaus-goeckes.de.